

UNSER VATER

Das vollkommene und alles umfassende Gebet

**Theologische Gedankengänge mit
naturwissenschaftlichen Bezügen**



Beat Samuel Fey

Inhalt

1. Einleitung	4
2. Das Gebet des Herrn	5
Inhalt	5
Gliederung	6
3. Fülle der Aussagen in diesem Gebet	7
Einstieg	7
Anrede	8
Bitte 1	9
Bitten 2 und 3	10
Bitte 4	11
Bitte 5	12
Bitten 6 und 7	13
Lobpreis 1	14
Lobpreis 2 / Ende	15
4. Bilanz	16
5. Literatur	17
6. Impressum	18



Die Kirchen laden zum Gebet und zur Meditation ein: Staufberg-Kirche / Juli 2012
Foto: Jacqueline Schneeberger

1. Einleitung

Beten ist eine besonders tiefe Ausdrucksform unseres Glaubens. Wir begegnen Gott und reden mit ihm. Es gibt keine menschliche Beziehung ohne Gespräch. Es gibt keine Beziehung zu Gott ohne Gespräch. Das Gespräch mit Gott nennen wir Gebet.

Wir können beten, weil wir an einen persönlichen Gott glauben, an ein Du. Gott spricht zu uns Menschen und wir können ihn anreden. Beten besteht nicht nur darin, dass wir Gott etwas sagen möchten, sondern gleichzeitig auch darin, dass wir hören, was er uns sagen will. Gott weiss, was wir brauchen.

In der Begegnung mit Gott werden wir uns tiefer bewusst, wer wir sind. Wir tragen vor ihn, was uns bewegt. Unser Beten ist Lobpreis und Klage, Dank und Bitte, Ausdruck von Vertrauen und Solidarität in eigenen Worten oder formulierten Gebeten.

In der Bibel gehört das Beten ganz selbstverständlich zum Leben, so selbstverständlich, dass es ursprünglich kein eigenes Wort dafür gegeben hat. Beten ist Rufen, Jubeln, Klagen, Bitten oder Flehen, je nach der Situation des Menschen.

1

Bedeutung der im Folgenden speziell erwähnten Zahlen 2

Zahl	Bibel	Spiritualität
1	Absolute Sonderstellung unter den Zahlen → Symbol Gottes und für die Einheit, die Unteilbarkeit, die Ganzheit	Einheit
2	Die Zwei galt bei den Griechen als die erste eigentliche Zahl, sie steht für Gegensätzlichkeit, Endlichkeit, Zweiheit oder die verbindende Polarität in der materiellen Welt	Dualität Gegensätze Yin und Yang
3	Vereinigung der Zweiheit der Welt mit der Einheit in Gott Trinität / Glaube, Hoffnung, Liebe	Körper, Seele, Geist Vermittelndes Prinzip zwischen zwei Gegensätzen
7	Verbindung von 3 und 4 → Vollkommenheit 7 Bitten im Vaterunser 7 Sakramente und 7 Todsünden 7 Schöpfungstage mit dem 7. Tag als Ruhetag	Heilige und göttliche Zahl Zahl der Vollendung (4+3) Verbindung von Geist und Materie
10	Einheit auf der neuen Zehner-Ebene Summe der ersten vier Zahlen 10 Gebote, 10 Plagen	Der Kreis der Null symbolisiert gleichzeitig Anfang und Ende Das grosse Nichts / das Universum



3

Beten – loslassen und empfangen

1 <https://bistum-augsburg.de/Glaube/Gebete/Bedeutung> (20.11.2023)

2 <https://www.giga.de/ratgeber/specials/zahlen-bedeutung-spirituell-biblisches-chinesisch-von-1bis-666-das-kleine-alphabet-der-numerologie/> (10.01.2024)

3 <https://www.stiftung-gotthilft.ch/lebendig/beten-loslassen-und-empfangen/> (21.11.2023)

2. Das Gebet des Herrn

Inhalt

Jesus Christus lehrt uns:

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhört, wenn sie viele Worte machen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Denn euer Vater weiss, was ihr bedürft, bevor ihr ihn bittet.
Matthäus 6, 7-8

Das vollkommene Gebet ist also nicht ein oberflächliches Geschwätz mit vielen Worten, sondern eine innere Haltung des Vertrauens auf Gott.

Das gemeinsame Gebet aller Christinnen und Christen auf der Welt hat folgenden, sehr konzentrierten Text:

Darum sollt ihr so beten:

Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.
(Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.)
Matthäus 6, 9-13

Der Abschluss in Klammern ist in den älteren Handschriften nicht enthalten. Spätere Textzeugen fügen diesen Lobpreis an, der in Anlehnung an **1. Chronik 29, 10ff.** gestaltet ist.



Das Gebet des Herrn

Johann Friedrich
Overbeck
(1789–1869)

1

¹ http://www.artnet.com/artists/johann-friedrich-overbeck/das-gebet-des-herrn-bwUT_O3k3crXvBD5RcQHNA2
(21.11.2023)

Gliederung

(Linder 2018)

Nicht das Reden über Gott, sondern das Reden zu Gott ist,
was uns Christinnen und Christen verbindet.

Das «Unser Vater» besteht aus einer Anrede, sieben Bitten
und einem abschliessenden Lobpreis.

Die Bitten lassen sich in drei Bitten, die Gott betreffen,
und vier Bitten, die die Menschen betreffen, unterteilen.

Die drei Bitten, die Gott betreffen, sprechen ein Du an. Gleichzeitig fordern sie
uns als Betende auf, uns für das Fortschreiten und die Vollendung
der Sache Gottes einzusetzen.

Die folgenden vier Bitten beinhalten, sich für die Sache
der Menschen und ihre Bedürfnisse einzusetzen. Sie bringen ein «Wir» ins Spiel
und sind gemeinschaftsbezogen.

<i>Unser Vater im Himmel!</i>	Anrede
<i>Dein Name werde geheiligt.</i>	Bitte 1
<i>Dein Reich komme.</i>	Bitte 2
<i>Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.</i>	Bitte 3
<i>Unser tägliches Brot gib uns heute.</i>	Bitte 4
<i>Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.</i>	Bitte 5
<i>Und führe uns nicht in Versuchung,</i>	Bitte 6
<i>sondern erlöse uns von dem Bösen.</i>	Bitte 7
<i>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.</i>	Lobpreis
<i>Amen.</i>	«Ja, so sei es!»



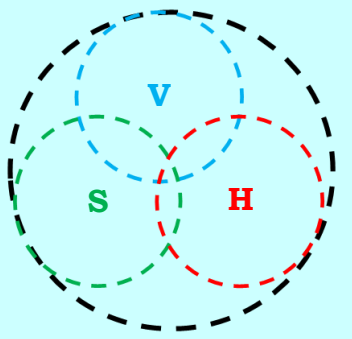
Zu Bitte 2

*Es wird aber des Herrn Tag kommen
wie ein Dieb; dann werden die
Himmel zergehen mit grossem
Krachen; die Elemente aber werden
vor Hitze schmelzen, und die Erde
und die Werke, die darauf sind,
werden nicht mehr zu finden sein.
Wenn nun das alles so zergehen
wird, wie müsst ihr dann dastehen
in heiligem Wandel und frommem
Wesen, die ihr das Kommen des
Tages Gottes erwartet und ihm
entgegenieht, wenn die Himmel vom
Feuer zergehen und die Elemente
vor Hitze zerschmelzen. Wir warten
aber auf einen neuen Himmel und
eine neue Erde nach seiner
Verheissung, in denen Gerechtigkeit
wohnt.*

2. Petrus 3, 10-13

3. Fülle der Aussagen in diesem Gebet

Gl. → Gliederung

Gl.	Worte	Deutungen
E i n s t i g	Darum sollt ihr so beten:	<p>Jesus, der Sohn Gottes (→ Trinität), lehrt seinen Jüngern (♂ + ♀) das grundlegende Gebet für ihr Dasein.</p> <p>Der Vater wird in diesem Gebet angesprochen.</p> <p>Und der Heilige Geist führt uns (→ Bitte 6).</p>
		<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;">  <p>Geometrische Darstellung der Trinität:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Drei Hypostasen mit Überschneidungen (Gemeinsamkeiten) ○ Einheit mit vollendeten Eigenschaften (grosser Kreis) ○ Die gestrichelten Linien symbolisieren die «Durchlässigkeit» innerhalb der Gesamtheit Gottes. <p>Die Trinität stellt bildlich das «Gehirn Gottes» dar; sie ist die personale Seite von Gott. (Fey 2023, 64-65)</p> </div> <div style="width: 50%;"> <p>Trinität aus 3 Hypostasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ drei Personen, ein Wesen ○ männliche und weibliche Eigenschaften (Fey 2017, 29) <hr/> <p>Vater (Mutter)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ist Schöpfer, Vollender, Bewahrer, Versorger ○ Zeigt Zorn bei Auflehnung gegen Gottes Ordnung ○ Verkörpert den Richter der ganzen Welt <p>Sohn (Tochter)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ist Schöpfer und Vollender aller Dinge ○ Repräsentiert den menschengewordenen Sohn Gottes <ul style="list-style-type: none"> ○ Erschien als Erlöser auf der Erde <p>Heiliger Geist (♂ + ♀)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Haucht Leben ein und ist Beistand und Tröster ○ Symbolisiert Wasser, Feuer und Luft als Basis für Leben <ul style="list-style-type: none"> ○ Ermöglicht Frieden, Liebe und Besonnenheit </div> </div>
		<p>Zahl 1: Vater / Sohn / Heiliger Geist → Hypostasen Zahl 3: Trinität</p>



1

Im Sinne von Abgeschlossenheit und Perfektion vermögen selbst irdische Gegebenheiten wie das wundersame Dreigestirn

Eiger, Mönch und Jungfrau
zu überzeugen.

1 https://stock.adobe.com/de/search?k=%22eiger+m%C3%B6nch+jungfrau%22&asset_id=312627514 (09.01.2024)

Gl.	Worte	Deutungen
A n r e d e	Unser Vater im Himmel!	<p>Unser: Dies weist auf einen persönlichen Gott hin, dem man sich vertrauensvoll zuwenden darf. Zudem zeigt der Plural die Verbundenheit mit allen Christinnen und Christen weltweit auf.</p> <p>Vater (→ Trinität) bedeutet, dass die Betenden Kinder sind, was ein Spannungsfeld zwischen Abhängigkeit und Selbständigkeit (Eigenverantwortung) ergibt.</p> <p>Kinder sind in den ersten Jahren von Vater und Mutter stark abhängig. Dies betrifft alle Grundbedürfnisse, zu denen neben Essen und Trinken auch Liebe, Anerkennung und Aufmerksamkeit gehören. Im Rahmen vollständiger Geborgenheit entwickeln Kinder das «Urvertrauen», welches das Fundament zu natürlicher Neugier und Selbständigkeit darstellt. 1</p> <p>Unselbständigkeit oder Abhängigkeit bedeuten in der Psychologie zunächst, dass Menschen als soziale Wesen grundsätzlich auf andere Personen angewiesen sind. Die extremste Form der Abhängigkeit besteht bei der Geburt, denn Menschen können ohne die Fürsorge anderer Menschen nicht überleben. Später benötigen Kinder Hilfe, um sich körperlich und seelisch zu entwickeln. Mit entsprechender Förderung werden sie unabhängiger von der Unterstützung durch die Eltern. 2</p>
		<p>Alle Menschen, ob jung oder alt, sind stets von einer intakten und vielfältigen Natur abhängig («Mutter Erde»): Ernährung, Stoffabbau, Atmung, Klima, Erholung.</p> <p>Es entsteht insgesamt ein Spannungsfeld zwischen Abhängigkeit und Selbständigkeit. Dabei gibt es zahlreiche Überschneidungen.</p> <p>«Mutter Erde»: Teil Gottes (Fey 2023, 64-65)</p> <div data-bbox="970 698 1439 990" data-label="Diagram"> <p>A Venn diagram consisting of two overlapping circles. The left circle is blue and labeled with a red letter 'A'. The right circle is green and labeled with a red letter 'S'. The overlapping area in the center is shaded in a light purple color.</p> </div> <p>A Abhängigkeit / Gnade / Segen S Selbständigkeit / Verantwortung / Einsatz</p>
		<p>Die Betenden sind verbunden mit der transzendenten Welt («Himmel»).</p> <p>Es gibt Erscheinungen im Kosmos, die als «Unendlichkeiten» beurteilt werden können. Begriffe wie Dunkle Energie, Dunkle Materie, Vieldimensionalität oder auch Multiversum lassen erahnen, wie komplex und vielschichtig das Sein sich präsentiert. Zahllose Bereiche des selben können grundsätzlich nicht mit unseren, an die Raumzeit gebundenen Sinnen erfasst werden. (Fey 2023, 35)</p>
<p>Zahl 1: Persönlicher Gott Zahl 2: Eltern / A und S</p>		



«**Vater** und Kind»

Die Erschaffung **Adams**

Michelangelo Buonarroti
(1475-1564)

3

1 <https://www.easy-tutor.eu/journal/selbststaendigkeit-bei-kindern-foerdern/> (08.12.2023)

2 <https://lexikon.stangl.eu/984/abhaengigkeit> (08.12.2023)

3 <https://www.singularart.com/de/blog/2019/07/03/die-erschaffung-adams-von-michelangelo/> (04.01.2024)

Gl.	Worte	Deutungen	
B i t t e 1	Dein Name werde geheiligt.	<p>Zu den Namen Gottes: Der Name Elohim (gr. Theos) ist ein Quantitativplural, welcher unbegrenzte Grösse, unendliche Fülle der Macht und Kraft ausdrückt. 1</p> <p>Das Wort Elohim hat also eine Pluralbedeutung. Der zum Bilde Gottes geschaffene Mensch ist männlich und weiblich, was auf die Existenz «zweier Götter» hinweist, nämlich der eine «Gott» mit dem männlichen Ebenbild sowie der andere «Gott» mit dem weiblichen Ebenbild. 2</p> <p>Jahwe bedeutet «Ich bin der, der ich sein werde». Dieser Gottesname verbindet Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Zudem drückt er die nahe Beziehung zum Menschen aus. 3</p> <p><i>Am Anfang schuf Gott (Elohim) Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis lag auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser.</i> 1. Mose 1, 1-2</p> <p><i>Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.</i> 1. Mose 1, 27</p> <p>Elohim und/oder Jahwe: Ist Gott nun veränderlich oder unveränderlich? Betrachten wir in dieser Hinsicht zunächst den Menschen als sein «Ebenbild»: Zu unterscheiden ist zwischen Individualität und Dynamik: Individualität ist eine Folge der genetischen Information. Diese ist grundsätzlich unveränderlich, lässt aber bestimmte Spielräume der Dynamik (Entwicklung, Aktivitäten) zu. Mit einer DNA-Analyse lässt sich ein Mensch eindeutig identifizieren, denn die Erbsubstanz hat ein individuelles Muster; sie ist einzigartig. 4</p> <p>Individualität bedeutet jedoch auch die Freiheit zur Wahl; selbstbestimmt zu entscheiden, wie und wo man lebt oder welchen Beruf man ergreift. 5</p>	
		<p>Gott ist die «Summe aller Information» (Fey 2023, 65) und in dieser Hinsicht unveränderlich.</p> <p>Wir lesen über den Sohn Gottes: <i>Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.</i> Hebräer 13, 8</p> <p>Gott ist in Individualität und Dynamik unantastbar. In seiner Dynamik indessen ist er durchaus veränderlich.</p> <p>So bemerkt David: <i>Darum vergilt mir der HERR nach meiner Gerechtigkeit, nach der Reinheit meiner Hände vor seinen Augen. Gegen die Heiligen bist du heilig, und gegen die Treuen bist du treu, gegen die Reinen bist du rein, und gegen die Verkehrten bist du verkehrt. Denn du hilfst dem elenden Volk, aber stolze Augen erniedrigst du.</i> Psalm 18, 25-28</p>	<p>Oder der Jünger und Apostel Johannes sagt: <i>Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige.</i> Offenbarung 1, 8</p> <div data-bbox="948 1048 1461 1370" style="text-align: center;"> </div> <p>I Individualität / Einzigartigkeit / «DNA» D Dynamik / Entwicklung / Aktivitäten</p>
		<p>Im Grunde genommen ist nur Gott heilig. Er ist heilig, weil er ganz anders ist als alles, was Menschen in dieser Welt kennen. In Jesus Christus ist Gott auf die Erde gekommen und hat die Distanz zwischen sich und den Menschen überwunden. Jesus Christus hat ihnen Anteil an Gottes Heiligkeit gegeben. Alle, die an ihn glauben, werden so zu «Heiligen». Deswegen werden Christinnen und Christen auch als die «Gemeinschaft der Heiligen» bezeichnet. 6</p>	
		<p>Zahl 1: Der Name Gottes (Singular) Zahl 2: Elohim und/oder Jahwe / A und O / I und D Zahl 3: Die Bitten 1-3, welche Gott betreffen</p>	

1 <https://www.namengottes.ch/de/44/gott-der-schoepfer> (05.02.2024)

2 https://watv.org/de/bible_word/elohim/ (05.02.2024)

3

https://www.bibelwerk.de/fileadmin/verein/Dokumente/Was_wir_bieten/Materialpool/Themen_Personen/Mensch_Welt_Gott/Gottesbezeichnungen_im_Alten_Testament.pdf (05.02.2024)

4 <https://www.fr.de/politik/dna-analyse-11730061.html> (13.12.2023)

5 <https://www.zukunftsinstitut.de/artikel/die-individualisierung-der-welt> (14.12.2023)

6 <https://www.ekd.de/Heilig-Basiswissen-Glauben-11213.htm> (31.12.2023)

Gl.	Worte	Deutungen
<p>B i t t e 2</p>	<p><i>Dein Reich komme.</i></p>	<p>Ansatzweise ist sein Reich heute schon gegenwärtig, nämlich dort, wo Menschen durch die Kraft Gottes heil werden an Leib, Seele oder Geist. In Vollkommenheit wird es sich in der «neuen Welt Gottes» ausbreiten, wo Terror und Kriege, Hunger und Armut, Tränen und Trauer, Schuld und Beschuldigung überwunden sein werden. 1</p> <p>Die Wiederkunft Christi bildet den Übergang zur «neuen Welt» (Reich Gottes, Himmel, -reich).</p> <p>In der * Ziel-Singularität erreicht das gesamte «Sein» seine Vollendung. Jene Welt ist vieldimensional, unendlich und zeitlos/ewig. Vollendung bedeutet wohl, dass alles an seiner zugeordneten Stelle in der göttlichen «Abgeschlossenheit» seinen Platz gefunden hat. (Fey 2023, 63-65, 72)</p> <p>* Singularitäten sind im allgemeinen Sprachgebrauch vereinzelt auftretende Erscheinungen (singuläre Ereignisse). Der Wortstamm singulus kommt aus dem Lateinischen und bedeutet «einzeln». In Mathematik, Physik und Astrophysik gibt es Singularitäten, die als «Unendlichkeiten» charakterisiert werden können. 2</p>
<p>B i t t e 3</p>	<p><i>Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.</i></p>	<p style="text-align: center;">Prädestination und Eigenverantwortung</p> <p><i>Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, dass wir heilig und untadelig vor ihm sein sollten in der Liebe; er hat uns dazu vorherbestimmt, seine Kinder zu sein durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens.</i> Epheser 1, 4-5</p> <p><i>Gefällt es euch aber nicht, dem HERRN zu dienen, so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen.</i> Josua 24, 15</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div data-bbox="384 987 930 1211" style="background-color: #e0ffe0; padding: 5px;"> <p>Zusammengefasst entfaltet die Bibel eine merkwürdige Spannung von menschlicher Verantwortung und Gottes Vorsehung: Gott hat alles in der Hand, aber in einer Weise, die unsere Fähigkeit zu freien, verantwortlichen Entscheidungen nicht beeinträchtigt. Wie Gott das tut, bleibt ein Geheimnis. 3</p> </div> <div data-bbox="959 1010 1449 1308" style="text-align: center;"> </div> </div> <p>Es gibt somit eine teilweise Vereinbarkeit von Prädestination und Eigenverantwortung. Gott als zeitlose, unendliche und übergeordnete Macht besitzt indessen das uneingeschränkte Vorherwissen über alles Seiende. (Fey 2017, 25)</p> <p style="text-align: center;">P Prädestination / Vorsehung / Schicksal E Eigenverantwortung / Willenskraft / Ethos</p> <p style="text-align: center;">Zahllose Bereiche des Seins («Himmel») können nicht mit unseren, an die Raumzeit gebundenen, Sinnen erfasst werden. (S. 8) In diesen Bereichen ist Gottes Wille uneingeschränkt.</p> <p>Auf Erden überlässt Gott teilweise seinem «Ebenbild» Willensfreiheit, allerdings mit allen Konsequenzen. Ansatzweise ist damit im positiven Sinne sein Reich heute schon gegenwärtig. Vorliegende Bitte 3 dient der Förderung solcher Ansätze.</p> <p>Sinnbild: Bezüglich bestimmter Zahlenwerte durchdringt die Unendlichkeit irdische Endlichkeit: Sowohl im Universum (Anzahl Sterne) wie auch in der belebten Welt (Anzahl Zellen) sind riesige, unvorstellbare Zahlenwerte auszumachen. (Fey 2011, 20-21)</p> <div style="background-color: #ffe0ff; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Zahl 1: Das Reich Gottes Zahl 2: Himmel und Erde / P und E Zahl 3: Die Bitten 1-3</p> </div>

1 <https://www.erf.de/hoeren-sehen/erf-plus/audiothek/wort-zum-tag/dein-reich- komme/73-4728> (01.01.2024)
2 <https://www.spektrum.de/lexikon/astronomie/singularitaet/437> (04.01.2024)
3 <https://www.erf.de/lesen/glaubens-faq/praedestination-und-verantwortung-wer-waehlt-hier-wen/33618-19> (14.12.2023)

Gl.	Worte	Deutungen
B i t t e 4	Unser tägliches Brot gib uns heute.	<p>«Brot» bedeutet alles, was wir zu einem erfüllten Leben brauchen, wie Nahrung, Wasser, Luft, Erdreich, Sonne, Natur, psychische und geistige Erfüllung, Bewegung, Entspannung, Geborgenheit oder auch Wissen. Jeden Tag neu sind wir vom «Brot» abhängig.</p> <p style="text-align: center;">Dabei gilt indessen: <i>Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.</i> 1. Korinther 6, 12</p>
		<p>Vater und Mutter denken verantwortungsvoll an ihre Kinder. In gleicher Weise sind wir von Gott abhängig. Mit den Gaben Gottes ist jedoch unweigerlich Dankbarkeit verbunden, was auch das Abendmahl verdeutlicht:</p> <p style="text-align: center;"><i>Und er (Christus) nahm den Kelch, dankte und sprach: Nehmt ihn und teilt ihn unter euch; denn ich sage euch: Ich werde von nun an nicht trinken von dem Gewächs des Weinstocks, bis das Reich Gottes kommt. Und er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's ihnen und sprach: Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird; das tut zu meinem Gedächtnis.</i> Lukas 22, 17-19</p> <p style="text-align: center;">Oder Paulus schreibt: <i>Sagt Dank Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus.</i> Epheser 5, 20 <i>Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!</i> Philipper 4, 6 <i>Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.</i> 1. Thessalonicher 5, 16-18</p>
		<p style="text-align: center;">Zahl 1: Das tägliche «Brot» Zahl 2: Die Bitten 4-7, welche die Menschen betreffen / gegliedert in</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ 4 und 5 → erfülltes Leben sowie Vergebung ○ 6 und 7 → Bewahrung vor Versuchungen sowie Erlösung



Das letzte Abendmahl
Leonardo da Vinci
(1452 -1519) 1

1 <https://www.meisterdrucke.ch/kunstdrucke/Leonardo-da-Vinci/613296/Das-letzte-Abendmahl.html>
(04.01.2024)

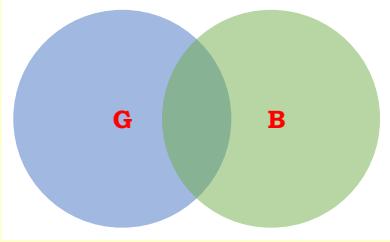
Gl.	Worte	Deutungen
B i t t e 5	<p style="text-align: center;"><i>Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.</i></p>	<p style="text-align: center;">Sünde und Schuld</p> <p>Das Wort «Sünde» ist mit dem deutschen Wort «Sund» verwandt, mit dem ein Abgrund oder ein Graben bezeichnet wird. Sünde bezeichnet somit weniger einzelne Vergehen als vielmehr eine Haltung: Sich gegen Gott wenden, sich von Gott abwenden, sich über Gott erheben wollen. 1 Schuld ist juristisch die Vorwerfbarkeit einer Normverletzung. 2 Wenn Sünde die grosse, das Leben bedrohende Macht ist, dann ist Schuld die einzelne, konkret gewordene Tat. 3</p>
		<p style="text-align: center;">Grundlegender Auftrag an den Menschen</p> <p><i>Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.</i> 1. Mose 1, 26</p> <p><i>Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden («Paradies»), dass er ihn bebaute und bewahrte.</i> 1. Mose 2, 15</p> <p>Als Ebenbild Gottes soll der Mensch über die Schöpfung (teilweise immer noch «paradiesisch») «herrschen», was «in Verantwortung verwalten» bedeutet. Ausbeutung und Zerstörung haben hier keinen Platz. In dieser Hinsicht sind alle Menschen schuldig.</p>
		<p style="text-align: center;">Konzentrierte Interpretation der 10 Gebote (2. Mose 20, 2–17) / 4</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Andere Götter neben Jahwe wie Kultbilder, Götzen (Beispiel: Ausbeutung der Erde zum Nachteil der Nachkommen) oder andere «Gottheiten» sind inakzeptabel. 2. Jahwe, der Name Gottes, ist unantastbar und soll nicht missbraucht werden. 3. Der Feiertag ist zu hochzuhalten, um «innere Ruhe zu finden». 4. Vater und Mutter sind zu ehren, beispielsweise sind sie im Alter zu versorgen. 5. Töten im Sinne von «Morden aus niedrigen Beweggründen» ist verboten. 6. Ehebruch ist wegen Rechtssicherheit in der Familie zu vermeiden. 7. Fremdes bewegliches Eigentum ist nicht zu stehlen (Beispiel: Ausbeutung der Erde zum Nachteil der Nachkommen). 8. Lügenzeugen gegenüber den Nächsten sind widerwärtig. 9. Das Begehren (Gesinnung, Streben und Tat) nach Immobilien des Nächsten ist verwerflich. 10. Alles, was dem Nächsten gehört, ist zu respektieren und darf nicht unrechtmässig erworben werden. <p>Fazit: Verantwortung gegenüber Gott, den Mitmenschen, der Schöpfung und sich selber ist von grösster Bedeutung. Auch in dieser Hinsicht sind alle Menschen letztlich schuldig.</p> <p style="text-align: center;">Paulus spricht uns zu: <i>In ihm (Christus) haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade.</i> Epheser 1, 7</p> <p>Da wir reichlich Gnade, Vergebung und Erlösung erfahren dürfen, sind wir angehalten, auch unseren Schuldigern zu vergeben.</p>
<p style="text-align: center;">Zahl 2: Die Bitten 4 und 5 sowie die Bitten 6 und 7 Zahl 10: Die 10 Gebote</p>		

1 <https://www.ekd.de/Suende-Basiswissen-Glauben-11267.htm> (02.01.2024)

2 <https://5-minuten-jus.ch/schweizer-recht-zusammenfassungen-uni-basel-strafrecht-7-schuld-und-entschuldigungsgruende/> (02.01.2024)

3 <https://www.emk.at/de/glaubensimpulse/2023/suende-schuld-und-vergebung> (02.01.2024)

4 <https://www.bibelwissenschaft.de/ressourcen/wibilex/altes-testament/dekalog-zehn-gebote-at> (29.12.2023)

Gl.	Worte	Deutungen
B i t t e 6	<p><i>Und führe uns nicht in Versuchung,</i></p>	<p style="text-align: center;">Führung durch den Heiligen Geist (→ Trinität)</p> <p style="text-align: center;"><i>Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.</i> Johannes 16, 13</p> <p style="text-align: center;"><i>Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben müssen; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben. Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder.</i> Römer 8, 13-14</p> <hr/> <p>Martin Luther, der die Verse aus dem Griechischen übersetzt hat, äussert sich im Kleinen Katechismus dazu, wie er diese Bitte versteht. Nämlich so, dass Gott uns davor bewahren soll, dass das Böse uns verführt. So hat auch Papst Franziskus vorgeschlagen, diese Bibelstelle wie folgt zu übersetzen: «Lass mich nicht in Versuchung geraten». 1</p> <p>Die Anreize, Gottes Normen zu verletzen, sind gross. Umso bedeutender ist, dass Gott uns hilft, den zahlreichen Versuchungen, welche uns letztlich schaden, zu widerstehen.</p> <p style="text-align: center;"><i>Denn alles, was in der Welt ist, des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.</i> 1. Johannes 2, 16-17</p>
B i i t e 7	<p><i>sondern erlöse uns von dem Bösen.</i></p>	<p style="text-align: center;">Das Böse (Fey 2017, 85)</p> <p>Das Gute steht in der Regel für Elemente, welche zustimmend beurteilt werden. Das Böse wird als das moralisch Falsche verstanden. Diese beiden stehen demnach in einem dualistischen Verhältnis. Jedoch ergeben Gegensätze ein interessantes Spannungsfeld, das zum Leben gehört. So können Weiss und Schwarz eine harmonische Einheit bilden. Oder das Leiden kann der persönlichen Reifung dienen. Unsere reale Welt ist wohl die vollkommenste aller möglichen Welten; daher muss jede Form des Übels letztlich erklärbar sein.</p> <p>Das Gute und das Böse überschneiden sich und sind besondere Merkmale von Gott.</p> <p>Im vorliegenden Kontext bedeutet das Böse jedoch die negativen, dunklen Seiten des Daseins, die Schuld.</p> <p>Und in dieser Hinsicht ist Erlösung von grösster Wichtigkeit.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <p style="text-align: center;">Zahl 2: Bitten 4 und 5 / Bitten 6 und 7 / G und B Zahl 7: Insgesamt 7 Bitten → Zahl der Vollendung (3+4) → S. 4</p>



Das Helle und das Dunkle überschneiden sich.

Ohne das Dunkle kann das Helle nicht wahrgenommen werden.

Bei beiden gibt es positive, aber auch negative Seiten.

**Abendstimmung in Kandersteg
August 2023**

1 <https://fragen.evangelisch.de/frage/8021/vaterunser-fuhre-uns-nicht-versuchung> (05.01.2024)

Gl.	Worte	Deutungen															
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">L o b p r e i s 1</p>	<p style="color: green; text-align: center;"><i>Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.</i></p>	<p style="text-align: center;">In diesem Abschnitt geht es ganz offensichtlich um «Ewigkeit»; die Raumzeit ist damit bedeutungslos. Vieldimensionalität und Zeitlosigkeit sind angesagt: Reich Gottes → Ziel-Singularität</p> <p style="text-align: center;">Schema der Abfolge des Kosmos (Fey 2017, 63)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="text-align: center; border: 2px dashed blue; border-radius: 50%; padding: 20px;">Start-Singularität</td> <td style="text-align: center; border: 2px dashed green; border-radius: 50%; padding: 20px;">Ereignis-Singularität </td> <td style="text-align: center; border: 2px dashed red; border-radius: 50%; padding: 20px;">Ziel-Singularität</td> </tr> <tr> <td style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"><i>Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Johannes 1, 1-2</i></td> <td style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"><i>Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Johannes 1, 3-4</i></td> <td style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"><i>Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Offenbarung 21, 1/3b/4b</i></td> </tr> <tr> <td style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;">«Wort» bedeutet «Energie und Information», was die Entstehung definierter Materie ermöglichte. Auch hängen «Kraft» und «Energie» zusammen.</td> <td style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;">Alle Lebewesen werden nach ihrem Sterben wie auch der gesamte Kosmos nach seinem Untergang in einem neuen und veränderten Zustand mit der Ziel-Singularität vereint.</td> <td style="background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"></td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: center; padding: 5px;"><i>Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige. Offenbarung 1, 8</i></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; padding: 2px;">der war</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">der ist</td> <td style="text-align: center; padding: 2px;">der kommt</td> </tr> </table> <p style="text-align: center;">Kreisflächen: Anteil Gottes im unmittelbaren Zusammenhang mit unserem Kosmos RZ: Raumzeit</p>	Start-Singularität	Ereignis-Singularität 	Ziel-Singularität	<i>Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Johannes 1, 1-2</i>	<i>Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Johannes 1, 3-4</i>	<i>Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Offenbarung 21, 1/3b/4b</i>	«Wort» bedeutet «Energie und Information», was die Entstehung definierter Materie ermöglichte. Auch hängen «Kraft» und «Energie» zusammen.	Alle Lebewesen werden nach ihrem Sterben wie auch der gesamte Kosmos nach seinem Untergang in einem neuen und veränderten Zustand mit der Ziel-Singularität vereint.		<i>Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige. Offenbarung 1, 8</i>			der war	der ist	der kommt
		Start-Singularität	Ereignis-Singularität 	Ziel-Singularität													
		<i>Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfang bei Gott. Johannes 1, 1-2</i>	<i>Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Johannes 1, 3-4</i>	<i>Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. Offenbarung 21, 1/3b/4b</i>													
«Wort» bedeutet «Energie und Information», was die Entstehung definierter Materie ermöglichte. Auch hängen «Kraft» und «Energie» zusammen.	Alle Lebewesen werden nach ihrem Sterben wie auch der gesamte Kosmos nach seinem Untergang in einem neuen und veränderten Zustand mit der Ziel-Singularität vereint.																
<i>Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war und der da kommt, der Allmächtige. Offenbarung 1, 8</i>																	
der war	der ist	der kommt															
<p style="text-align: center;">Reich Gottes → Ziel-Singularität</p> <p style="color: green;"><i>Denn siehe, ich will einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen, dass man der vorigen nicht mehr gedenken und sie nicht mehr zu Herzen nehmen wird. Wolf und Lamm sollen beieinander weiden; der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind, aber die Schlange muss Erde fressen. Man wird weder Bosheit noch Schaden tun auf meinem ganzen heiligen Berge, spricht der HERR.</i> Jesaja 65, 17 und 25</p> <p style="color: green;"><i>Danach hörte ich etwas wie eine grosse Stimme einer grossen Schar im Himmel, die sprach: Halleluja! Die Rettung und die Herrlichkeit und die Kraft sind unseres Gottes! Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte, dass er die grosse Hure verurteilt hat, die die Erde mit ihrer Hurerei verdorben hat, und hat das Blut seiner Knechte gerächt, das ihre Hand vergossen hat. Und sie sprachen zum zweiten Mal: Halleluja! Und ihr Rauch steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit.</i> Offenbarung 19, 1-3</p>																	
<p>Zahl 1: Das Reich Gottes / Das «Wort» Zahl 2: A und O Zahl 3: Drei Singularitäten, die Abfolge des Kosmos betreffend</p>																	

Gl.	Worte	Deutungen
L o b p r e i s 2	Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.	<p>Nicht nur die Menschen werden in die Ziel-Singularität integriert. Dies geschieht wohl mit der gesamten Schöpfung. (Fey 2022, 14)</p> <p><i>Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbar werden. Denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick seufzt und in Wehen liegt.</i> Römer 8, 19 und 21-22</p> <hr/> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zu gegebener Zeit, wohl bei der Wiederkunft Christi, wird die Ereignis-Singularität in einem neuen und veränderten Zustand mit der Ziel-Singularität vereint. 2. Die Schöpfung erfährt damit ihre Erlösung und wird vermutlich wie die «Kinder Gottes» in die «hellen» Seiten Gottes eingebunden. Und das «Böse» findet seinen Platz in den «dunklen» Seiten Gottes. 3. Die Ernährung, von der Jesaja (S. 14) berichtet, ist sicherlich bildlich zu verstehen. Da Tod und Mühsal nicht mehr sind, gibt es auch keine «Nahrungsketten» mehr. Friede herrscht. 4. Die notwendige «Lebensenergie» entstammt direkt der «transzendenten Kraft/Energie Gottes». 5. Himmel und Erde samt Meeren sind vergangen; sie finden sich nun in einer neuen, «herrlichen» Form. 6. In der Ziel-Singularität erreicht das gesamte «Sein» die Vollendung. Jene ist vieldimensional, unendlich und zeitlos/ewig. 7. Vollendung bedeutet wohl, dass alles an seiner zugeordneten Stelle in der göttlichen «Abgeschlossenheit» für ewig seinen Platz gefunden hat. (Fey 2023, 72)
E n d e	Amen.	<p>Amen ist hebräisch und heisst übersetzt: «Ja, so sei es» oder «ja, so ist es». Im Hebräischen ist es mit dem Wort für «treu/zuverlässig sein» verwandt. 1</p> <p>Zahl 1: Das Reich Gottes / Amen Zahl 2: Vergänglichkeit und Ewigkeit Zahl 7: Sieben Feststellungen zur Ziel-Singularität</p>



Die vergängliche Schöpfung ist bereits hier und jetzt in vielen Bereichen wundervoll und «paradiesisch».

Wie grossartig, erhaben und herrlich muss sie wohl in der ewigen Ziel-Singularität, dem Reich Gottes, sein?

Höh in Kandersteg
September 2021

1 <https://www.ekd.de/Amen-Basiswissen-Glauben-11152.htm> (21.11.2023)

4. Bilanz

Das Gebet des Herrn weist eine aussergewöhnliche Menge an «Information und Energie Gottes» auf. Daher ist es bedeutsam, dieses bewusst zu zelebrieren.

Es beinhaltet die Trinität, das «Gehirn Gottes»: der **Sohn** lehrt uns das Beten, der **Vater** wird angesprochen, der **Heilige Geist** führt uns.

«Unser» weist auf einen persönlichen Gott hin, dem man sich vertrauensvoll zuwenden darf.
Zudem zeigt der Plural die Verbundenheit mit allen Christinnen und Christen weltweit auf.

Die Betenden sind «Kinder», was ein Spannungsfeld zwischen Abhängigkeit und Eigenverantwortung ergibt.
Wir sind verbunden mit der «transzendenten Welt».

Elohim ist der mächtige, erhabene Gott. **Jahwe** ist der Name Gottes, wenn er in Beziehung zum Menschen tritt.
Der an sich unveränderliche Gott ist in seiner Dynamik durchaus veränderlich.

Gott ist heilig, weil er ganz anders ist als alles, was Menschen in dieser Welt kennen. **Jesus Christus** hat ihnen Anteil an Gottes Heiligkeit gegeben. Ansatzweise ist Gottes Reich damit heute schon gegenwärtig.
In Vollkommenheit wird es sich jedoch erst in der Ziel-Singularität zeigen.

Die Wiederkunft **Christi** stellt den Übergang zum Reich Gottes dar.
Dieses ist vieldimensional, unendlich und zeitlos/ewig.

Auf Erden liegt eine Spannung von menschlicher Verantwortung und Prädestination vor.
In «himmlischen» Bereichen dagegen ist Gottes Wille uneingeschränkt.

Jeden Tag neu sind wir vom «Brot», von allem Lebensnotwendigen, abhängig.
Dem **Vater** sei gedankt für seine Gaben.

Da wir reichlich Gnade, Vergebung und Erlösung erfahren dürfen, sind wir angehalten,
auch unseren Schuldigern zu vergeben.

Die Anreize, Gottes Normen zu verletzen, sind gross. Umso bedeutender ist es, dass Gott uns hilft,
den zahlreichen Versuchungen, welche uns letztlich schaden, zu widerstehen.

Zu gegebener Zeit wird das Reich Gottes Tatsache. Die Schöpfung erfährt damit ihre Erlösung.
Die notwendige «Lebensenergie» entstammt dann direkt der «transzendenten Kraft Gottes».

Himmel und Erde samt Meeren finden sich in einer neuen, herrlichen und ewigen Form.

«Ja, so sei es».



Ansatzweise ist Gottes Reich
bereits heute schon gegenwärtig.

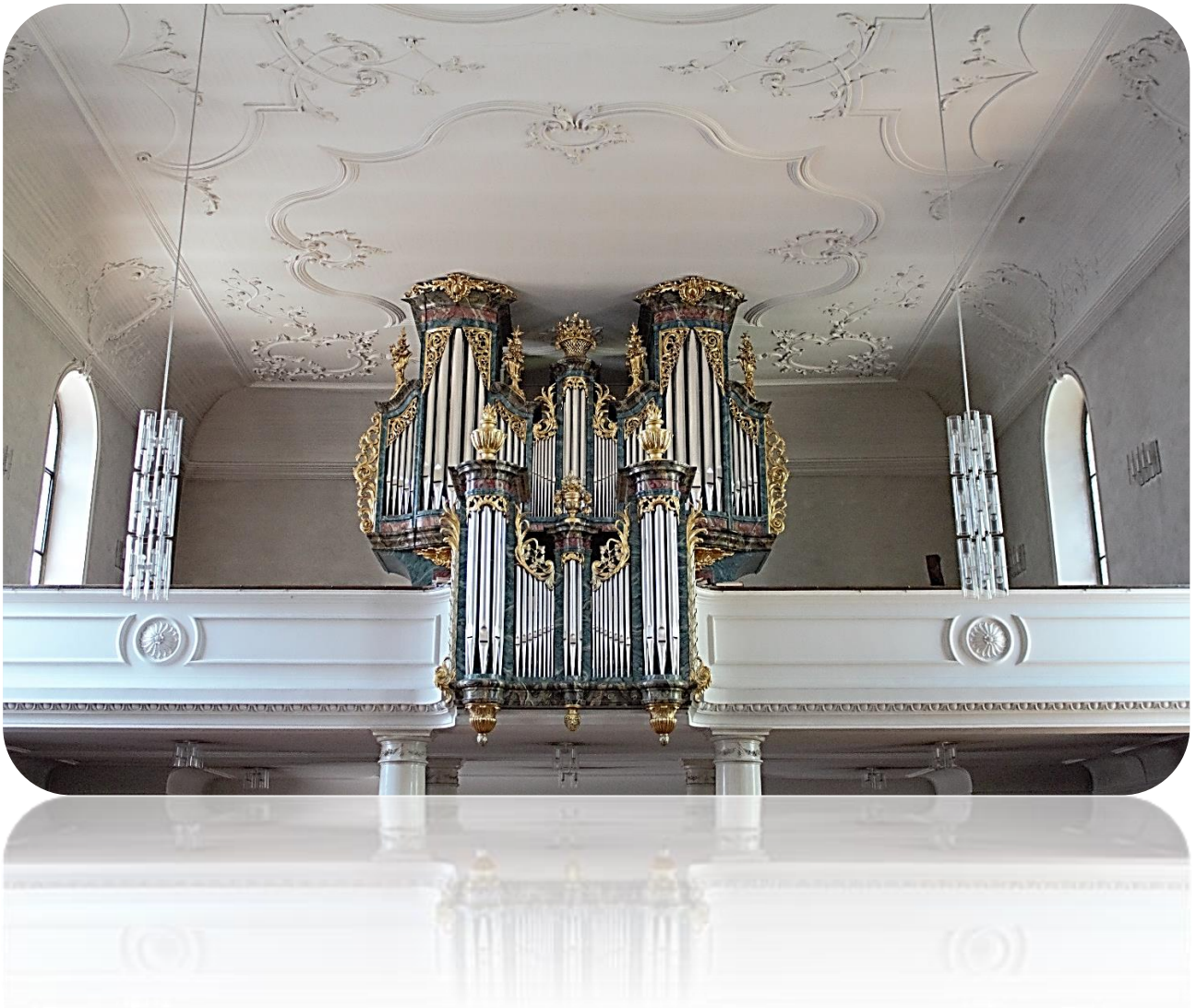
In Vollkommenheit wird es sich
jedoch erst in der
Ziel-Singularität zeigen.

Hallwilersee
November 2012

Foto:
Jacqueline Schneeberger

5. Literatur

- **Biblische Texte: Lutherbibel 2017.**
- **Fey, Beat Samuel: Universum und Leben im Vergleich. Lenzburg: Eigenverlag: 2011.**
- **Fey, Beat Samuel: Anfang, Verlauf und Ende des Kosmos / Philosophische Ansätze zu einer Synthese von Naturwissenschaften und christlicher Theologie. Lenzburg: Eigenverlag. 2017.**
- **Fey, Beat Samuel: Corona-Pandemie - Ein Appell Gottes. Band 2: Naturwissenschaftlich-theologische Gedankengänge zur Entwicklung der Menschheit im Lichte der biblischen Prophetie. Lenzburg: Eigenverlag: 2022.**
- **Fey, Beat Samuel: Zusammenhänge von Wissen und Glauben sowie die Suche nach Gott und nach der Vollendung des Seins. Band 2: Christlich-theologische Ansätze zu einem umfassenden Gottes- und Menschenbild. Lenzburg: Eigenverlag. 2023.**
- **Linder, Thala: Das Unser Vater – Grundlagen / Reformierte Kirchgemeinde Solothurn. August 2018.**



Die Kirchen laden zum Gebet und zur Meditation ein: Stadtkirche Lenzburg / Juli 2015
Foto: Jacqueline Schneeberger

6. Impressum

Autor

Beat Samuel Fey

Dr. phil. II

Neumattstrasse 27
5600 Lenzburg AG

beat.samuel-fey@gmx.ch
www.beat-samuel-fey.ch

geboren am 13. Januar 1951
verheiratet
Vater zweier erwachsener Kinder

Studium der Biologie an der
Universität Zürich
1981 Promotion in Systematischer
Botanik

1980 bis 2010 Gymnasial- und
Seminarlehrer an
Mittelschulen des Kantons Luzern

Periodische Selbststudien in
theologischen Bereichen während
Jahrzehnten

seit August 2010 im Ruhestand

Verdankungen

Gerne danke ich für die wertvollen
und kritischen Anregungen:

Susanne Ziegler

Theologin
Reformierte Pfarrerin in Lenzburg

Ebenfalls danke ich meiner Gattin für
die konstruktiven Gespräche und
ihre Fotos:

Jacqueline Schneeberger

Lenzburg

Zudem danke ich für die Realisation
des professionell gedruckten Werkes:

Priska Kuhn Döll

drucksa.ch

kuhn drucksa.ch gmbh, Lenzburg

© Eigenverlag Fey, Lenzburg
Februar 2024
1. Auflage als PDF
Gedruckte Exemplare auf Bestellung